

Bericht von der 23. Hessenregatta 18. - 22. Mai 2014

Etappen: Fehmarn – Gedser - Stubbeköbing – Warnemünde – Grömitz - Fehmarn

Der Fahrtensegler Club Königstein hatte nicht nur die hess. Fahrtensegler zur 23. Hessenregatta 2014 eingeladen. 50 hessische und 26 Skipper aus Norddeutschland und andere Bundesländer folgten der Einladung.

Foto: Jan Hendrik Kursawe



Abgesehen von der beiden ersten Wettfahrten mit Regen und Nebel setzte sich im Laufe der Woche das frühlingshafte Wetter mit Sonne und schwachen Winden durch.

Wer am Donnerstag gegen 9 Uhr auf einem Morgenspaziergang in Warnemünde am Strand unterwegs war, bekam einiges geboten. Innerhalb einer Stunde begaben sich 76 Yachten unter Spi auf den Weg nach Grömitz. Trotz des weiter nachlassenden Windes konnten mit Hilfe von

Bahnverkürzungen die vorgesehenen fünf Wettfahrten gewertet werden.

Gesamtsieger der Hessenregatta wurde die **SY Jonathan** mit Skipper **Andreas Manthey**, YC Wismar. Sieger der Charteryachten wurde die **SY Silly Jilly**, Skipper **Ralph Osthoff**, SY Harkortsee. Außerdem wurden 21 Pokale an die Sieger der sieben Startgruppen vergeben.

Erika Galonska-Klein vom SC Undine, Skipperin der Yacht Wavelenght bekam den **Runnig Home Pokal**, als schnellste Yacht der letzten Etappe nach Fehmarn, überreicht.

Außerdem den **Ministerpokal** des Landes zur Förderung des Segelsportes, insbesondere der Erhöhung des Frauenanteils an Bord (100%).

Der **Hessencup** ging an den **SC Undine** Offenbach, die höchste Wertung für hessische Fahrtensegler.



Foto Viola Viehmann

Den **Preis für die weiteste Anreise** erhielten zwei Skipper **Peter Adomat**, und **Harald Klöppinger**, beide vom SC Main Spitze. Die beiden Yachten wurden über die Kanäle von Mainz-Gustavsburg nach Burgtiefe verholt.

Der **Salzbuckelpreis 2014** erhielt **Peter Viel**, ADAC wsc main-kinzig. Peter Viel hatte 21-mal an der Hessenregatta teilgenommen und sich dabei durch Durchhaltevermögen und guter Seemannschaft ausgezeichnet.

Der Preis für **die längste Zeit auf dem Wasser** (rote Laterne) konnte **Michael Liebs** vom Frankfurter YC mit nach Hause nehmen.

Die Wettfahrtleitung war hochzufrieden mit dem Verlauf der 23. Hessenregatta. Das in der Skippermappe enthaltenen Protestformular hatte seine Wirkung gezeigt. Bis auf einen Protest (wegen Bahnmarkenabstand) gab es keine Beschwerden wegen Verstöße gegen die Segelanweisung.

Manfred Iffland Juni 2014